

Kirche in 1Live | 12.07.2014 floatend Uhr | Daniel Schneider

Vergebung

Mandisa hat vergeben. Auf ganz großer Bühne. Bei dem American Idol-Casting war die US-Sängerin gerade eine Runde weiter gekommen. Der Juror Simon Cowell hat sie offiziell gelobt, aber hinter ihrem Rücken diese Bemerkungen über ihr Gewicht gemacht. Die TV-Kameras haben das aufgezeichnet und Mandisa hat's gesehen. Sie war verletzt. Denn so etwas möchte niemand über sich hören. Schon gar nicht im Fernsehen vor einem Millionenpublikum.

Doch dann, in der nächsten Runde, stellt sich Mandisa vor die Jury, blickt Simon in die Augen und sagt: "Du hast mir sehr, sehr wehgetan! Aber ich vergebe dir." Simon Cowell war sprachlos und sehr bewegt. Mandisa wird möglicherweise immer wieder an die Bemerkung von Simon Cowell denken und einen kleinen Stich verspüren. Vergebung ist ein Prozess. Und wer verletzt wurde, bestimmt zum großen Teil selbst das Tempo dieses Prozesses. Auch das Ende ist offen.

Und doch gibt es Unterstützung bei dem Kraftakt "Vergebung". Denn die größte Vergebungsgeschichte steht in der Bibel: Jesus hängt am Kreuz. Angeklagt von Menschen, die ihn nicht verstanden und die in ihm einen Ruhestörer gesehen haben. Dieser Jesus hängt am Kreuz und sagt: "Vater, vergib diesen Menschen, denn sie wissen nicht, was sie tun." Das ist für mich kaum zu begreifen! Und trotzdem fasziniert mich die Kraft dieser Vergebungsworte. Und ich finde: Wenn jemand uns Menschen bei diesem Kraftakt der Vergebung helfen kann, dann will ich auch ehrlich versuchen, anderen zu vergeben.

Sprecher: Daniel Schneider